

Falken-Bier – bald in der ganzen Schweiz

Ab April werden zwei Biere der Schaffhauser Brauerei Falken das Getränkeangebot in den SBB-Speisewagen ergänzen. Viel Zeit, diesen Grossauftrag zu feiern, bleibt CEO Markus Höfler und den Brauereimitarbeitern nicht. Es gibt viel zu tun.

Jeannette Vogel

SCHAFFHAUSEN. Falken-Chef Markus Höfler erfuhr die gute Nachricht gestern Morgen mit dem ersten Telefonanruf: Die Schaffhauser Brauerei hat den Zuschlag der Speisewagen-Betreibergesellschaft Elvetino erhalten. Der Zuschlag beinhaltet die Lieferung der Biere «Eidgenoss» und «Das Weizen». Ab April 2018 werden die beiden Biere der Schaffhauser Traditionsbrauerei in den SBB-Zugrestaurants in der ganzen Schweiz erhältlich sein. «Ich freue mich sehr darüber und bin stolz», sagt der CEO.

Die Brauerei Falken AG hatte sich im vergangenen Sommer auf eine SBB-Ausschreibung beworben. Die SBB brauchten neue Bierlieferanten für ihre Bordgastronomie. Grund war das neue Gastrokonzept: Die fahrenden Minibars werden schrittweise abgeschafft, stattdessen wird die Zahl der Elvetino-Speisewagen auf 120 erhöht.

Auch Vorteile für Schaffhausen

Die Ausschreibung war anspruchsvoll, aber immer fair», so Höfler. Es ging dabei nicht allein um die Frage: «Könnt ihr Bier produzieren?». In der zehneitigen Ausschreibung mussten etwa auch Fragen zum Betrieb, zum Umgang mit den Mitarbeitern oder zur Nachhaltigkeit beantwortet werden. «Es war ebenso spannend wie herausfordernd», so Höfler, «umso mehr freut mich der Auftrag der grossen SBB.» Die Auflagen zu Verpackung, Menge, Qualität und vielem mehr seien streng.

Über die Details schweigt sich der Falken-Chef aus: «Es ist ein sehr schöner Auftrag.



«Ich sehe in diesem Zuschlag auch Chancen für Schaffhausen.»

Markus Höfler
CEO Brauerei Falken AG

Und er hilft uns, uns weiterzuentwickeln.» Mit jedem Zugkilometer werde Falken-Bier und damit auch der Kanton Schaffhausen bekannter: «Natürlich geht es mir auch um das Geschäft, aber nicht nur. Ich sehe in diesem Zuschlag auch Chancen für Schaffhausen. Das Prestige und der Werbeeffect im nationalen Markt sind riesig.»

Dem Brauerei-Chef und den rund 60 Mitarbeitern bleibe kaum Zeit zu feiern: «Gleich morgen müssen wir uns an die Arbeit machen, damit wir am ersten April bereit sind», sagt der Falken-Chef. Die SBB-Tochter Elvetino rechne beim Amber-Bier «Eidgenoss» mit rund 95 000 Flaschen pro Jahr, beim Weizenbier gar mit 170 000 Flaschen. Der bisherige Lieferant von Amber-Bier, Ittinger, verliert den Auftrag.

Bis auf Weiteres ausgelastet

Die bestehenden Verträge mit anderen Lieferanten laufen per Ende März aus. Die SBB und die Speisewagen-Betreibergesellschaft Elvetino wollen vorwiegend Schweizer Biere anbieten. Das künftige Angebot setzt sich aus den Schweizer Bieren Feldschlösschen – auch in der alkoholfreien Variante – und den Falken-Bieren «Eidgenoss» und «Das Weizen» zusammen. Als internationales Bier wird Carlsberg Lager erhältlich sein. Die regionalen Bierspezialitäten werden alle vier Monate gewechselt. Den Anfang macht mit «äs Gäächs» das Muotathaler Wildheubier von der Brauerei Rosengarten aus Einsiedeln

Eine Probezeit gebe es «Falken» nicht: «Wir sind für die nächsten Jahre im Geschäft», freut sich Markus Höfler.

SBB-Tochter Elvetino rechnet mit einem Jahresbedarf von rund 170 000 Flaschen Weizenbier. BILD ZVG